OBST- UND GARTENBAUVEREIN KLAGENFURT

Mitschrift des Vortrages vom 3. April 2023 zum Thema

„Der biologische Hausgarten“

(Biogemüsebäuerin und Wildkräuterpädagogin Frau Mag. Christina Wildhaber)

DIE OASE HAUSGARTEN

- Naturnische Hausgarten versus landwirtschaftliche Nutzfläche
- Wildwuchsflächen – Brachflächen
- Biodiversität auf kleinstem Raum
- Liebhabersorten
- 3,6 Millionen Haushalte haben entweder Garten, Terrasse oder Balkon

Worauf ist zu achten:

(a) Boden – Saatgut – Kompost
(b) Artenvielfalt – Wildwuchs
(c) Totholz als Insektenhotel
(d) Pflege- Mulchen

Bio-Gemüsegarten: Mischkultur, manuelle Bewirtschaftung, Beachtung der Fruchtfolge, Wildwuchs zulassen Totholz für Insekten
Kreislaufwirtschaft: Züchtung von Jungpflanzen, Anbau, Pflege Verarbeitung, Saatgutgewinnung

Anschrift: Obst- und Gartenbauverein, Bogensbergergasse 7, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
Tel.: 0664 1854014 **E-Mail:** info@obst-Garten.at **WEB:** www.obst-garten.at
ZVR-Zahl: 159824463 **IBAN:** AT71 3900 0000 0593 3767

Artenvielfalt: Anbau möglichst vieler verschiedener Gemüsesorten, von Obst und essbaren Blüten
Vermarktung: Ab Hof Verkauf, Lieferung an die Gastronomie, Workshops

DIE SAMEN DER VERGANGENHEIT SIND DIE FRÜCHTE DER ZUKUNFT

- Altes Wissen erhalten
- Selektion – bevorzugte Eigenschaften beachten
- Dem Standort anpassen
- Im Hausgarten auch Liebhabersorten verwenden
- Freiheit – Unabhängigkeit und Qualität
- Samen als Anfang der Nahrungskette
- Hybridsorten

Viele Gemüsesorten lassen sich einfach vermehren. Dazu gehören Bohnen, Erbsen, Rucola, Radieschen (auswachsen lassen), Salat, Tomaten, Melanzani, Zucchini, Kürbis, Koriander usw. **Vorsicht bei Kürbisse**n Zierkürbisse dürfen nicht in der Nähe eines essbaren Kürbisses sein, da sie sich untereinander verkreuzen können und dadurch ungenießbar werden.

ERDE – BASIS FÜR GESUNDE PFLANZEN

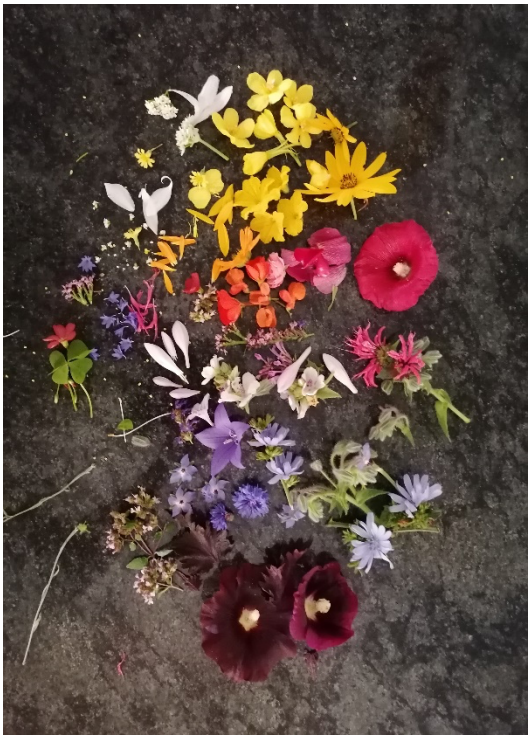
Erde benötigt Pflege

- Mulchen mit verschiedenen Materialien (Gras, Heu)
- Mischkultur im Hausgarten
- Fruchtfolge beachten
- Gründüngung
- Laubschicht im Winter
- Auflockern der Erde

Der **Regenwurm** unterstützt die Pflege, denn er erzeugt Biodünger als Nährstoffquelle. Dauerhumus ist für die Pflanzen verfügbarer Stickstoff, Phosphor und Kalium. Regenwürmer mögen keinen Sand.

ARTENVIELFALT - MISCHKULTUR UND FRUCHTFOLGE

- Auf Pflanzennachbarn achten
- Fruchtfolge beachten
- Frühlingsgemüse
- Sommergemüse



- Herbstgemüse Knollen und Wurzelgemüse
- Mehrjähriges Gemüse
- Essbare Blüten anpflanze

Eine Vielfalt im Garten bringt eine Vielfalt auf den Teller.

WILDER GARTEN
Traue keinem Ort, an dem kein Unkraut wächst

Wildwuchs, wilde Ecken und Wildkräuter zulassen.

- Totholz dient als Insektenhotel
- Was kann man von den Wildkräutern essen?
- Den Herbstputz erst im Frühling durchführen
- Schädlingsreduzierung

OBST- UND GARTENBAUVEREIN KLAGENFURT

Eine Vielfalt an Wildblumen und Wildkräutern bringt auch eine Vielfalt an Insekten. Blumenwiesen zweimal jährlich mähen. (Juli-Herbst).

Vorbehaltlich etwaiger Hör- und Schreibfehler

Gertrud Trauntschnig